Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Gemeinderates Cobbelsdorf**

Sitzungstermin:	Montag, 02.04.2007
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:35 Uhr
Ort, Raum:	im Dorfgemeinschaftshaus, Straße der Jugend 4,

Anwesend waren:

Bürgermeisterin Gisela Gebauer

Gemeinderat

Frau Petra Hoffmann

Herr Thomas Pitschke

Frau Cornelia Richter

Herr Ronald Siegert

Herr Olaf Thiele

Herr Peter Görisch

Verwaltung

Frau Engel

Büroleiterin

Es fehlten:

stellv. Bürgermeister

Herr André Saage

entschuldigt

Gemeinderat

Frau Jacqueline Döhring

entschuldigt

Herr Jürgen Richter

entschuldigt

Herr Bodo Wilke

entschuldigt

Gäste:

Herr Alt

Sachverständiger:

Herr Krmela

Büro für Stadtplanung Dessau

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Vor Beginn der Sitzung stellte die Bürgermeisterin dem Gemeinderat die fertig gestellten Räume im Dorfgemeinschaftshaus vor. Für die Zukunft sind Ausstellungen geplant, u. a. mit Frau Grewling und Herrn H. Wilke. Für die Ausgestaltung des Flures werden noch Ideen gesucht, wobei sie für jede Anregung dankbar ist.

Die Bürgermeisterin begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte sie auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.

Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	7	0	7	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Die Bürgermeisterin wies darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben und die betreffende Person im öffentlichen Teil der Sitzung im Zuschauerraum Platz zu nehmen und im nichtöffentlichen Teil den Sitzungssaal zu verlassen hat.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 20.02.2007

In Auswertung der Niederschrift fragte GR Pitschke nach, wann die geänderten Öffnungszeiten des Freibades noch einmal offiziell behandelt werden.

Die Bürgermeisterin erwiderte, dass man sich vom Grundsatz her für die Öffnungszeiten einig war, in der nächsten Sitzung aber die konkreten Festlegungen noch einmal schriftlich vorgelegt werden sollen.

Weiter wurde nachgefragt, ob die Gefahrenstelle am Schafstall schon behoben wurde.

Die Bürgermeisterin informierte, dass die Erbgemeinschaft von der Verwaltung angeschrieben wurde und ihr Herr Schleinitz als Vertreter dieser zusagte, das Problem bis Ostern zu beseitigen.

Weiter informierte die Bürgermeisterin, dass auf dem Parkplatz, wie vorgesehen schon Buchsbäume gepflanzt wurden.

GR Pitschke ergänzte, dass die Steine in Kürze folgen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	7	0	7	0	0

4. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA

Die Bürgermeisterin teilte mit, dass in der letzten Sitzung keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst wurden.

5. Einwohnerfragestunde

GR Görisch hat über Bürger erfahren, dass an der Kreuzung bei Mahlo's eine Laterne fehlt und die nächst liegenden auch nicht funktionieren. Für einen Kreuzungsbereich ist das unzureichend.

Die Bürgermeisterin antwortete, dass die Elektrofirma Stein & Siegert den Auftrag erhalten hat und sie auch noch einmal darauf drängen wird, dass auch alle anderen Straßenlaternen kontrolliert werden. Des Weiteren wird sie noch in Erfahrung bringen, was für Arbeiten zurzeit die MEAG vor der Ambulanz durchführt.

6. Flächennutzungsplan der Gemeinde Cobbelsdorf, 1. Entwurf - Abwägungsbeschluss -

Vorlage: COB-BV-104/2007

(GR Siegert macht vom Mitwirkungsverbot Gebrauch)

Herr Krmela erläuterte die Abwägungen.

Nach erfolgter Auslegung wurden nun die Anregungen der Beteiligten abgewogen. Einzelne Positionen möchte er heute vorstellen:

So kritisiert die Immissionsschutzbehörde die dargestellte Hüllkurve als nicht ausreichend. Für den Plan wurden abstrakte Berechnungen, die Herr Saage von der Agrargenossenschaft Cobbelsdorf übergeben hat, herangezogen. Jetzt, nach Inbetriebnahme, erfolgten neue Messungen, die höhere Werte auswiesen. In diesem Zusammenhang verwies Herr Krmela auch auf die Stellungnahmen Nr. 11 und 28, wonach die betroffenen Flächen als gewerbliche Anlagen ausgewiesen werden sollen. Dies ist ohne Weiteres nicht möglich. Für landwirtschaftliche Betriebe gelten privilegierte Maßstäbe. Generell die Flächen für andere Gewerbe festzusetzen, verstößt gegen die gesetzlichen Regelungen bei Erarbeitung von FNP.

GR Hoffmann kritisierte die Geruchsbelästigung des letzten Sommers, die ihrer Meinung weit über 14 % der Geruchshäufigkeiten betrug. Nicht nur in der Straße des Friedens wurden Beschwerden laut zu Gestank und Insektenbefall. Deshalb muss hier und jetzt Einfluss darauf genommen werden. Kann man beeinflussen, dass die Lüftungssysteme der Milchviehanlagen effektiver eingestellt werden.

Was ist mit den Gerüchten zur Erweiterung der Anlage?

Herr Krmela antwortete, dass es sich bei der jetzigen Milchviehanlage nicht um einen Neubau handelt und damit ein Bestandsschutz besteht. Das BImSch-Gesetz setzt enge Grenzen, daher empfiehlt er ein persönliches Gespräch mit dem Geschäftsführer der Anlage.

Zur Stellungnahme Nr.3, bittet Herr Krmela um folgende Korrektur: das Wort Naturschutzgebiet ist durch das Wort Wasserschutzgebiet zu ersetzen.

Zur Stellungnahme Nr. 4 erläuterte Herr Krmela, dass diese eng mit der Stellungnahme Nr. 7 zu sehen ist. So werden die bekannten Flächendenkmäler in ihre Schutzgüte als sehr hoch eingeschätzt, aber nach Auseinandersetzung der beiden Behörden konnte sich das Landesamt für Denkmalpflege durchsetzen und in der Wichtung darauf dringen, dass ihre Stellungnahme, keine Darstellung der Flächendenkmäler im FNP, in der Abwägung Berücksichtigung findet. Der Gemeinderat hat aber das Entscheidungsrecht.

Nach ausführlicher Diskussion entschied sich der Gemeinderat dafür, dass diese Flächendenkmäler nicht im Plan ausgewiesen werden.

Zur Stellungnahme 19 bat Herr Krmela den Gemeinderat um Abgleich der aufgeführten Grundstücke, die nicht an das zentrale Abwassernetz angeschlossen sind. Die Bürgermeisterin wird dies der Verwaltung in Auftrag geben, damit diese mit dem Abwasserverband vor Ort die Prüfung vornehmen kann. Herr Krmela schlug vor, den Beschluss zur Abwägung trotzdem heute zu beschließen, dabei aber die Stellungnahme 19 heraus zu nehmen. Diese sollte dann in der nächsten Sitzung durch einen separaten Beschluss abgewogen werden.

Zur Stellungnahme Nr. 32 erklärte GR Pitschke, dass die Adresse geändert werden muss in: Volker Alt, Dorfstraße 4.

Er fragte weiter, welche Auswirkungen die Abwägung zu dieser Stellungnahme hat.

Herr Krmela erläuterte, dass generell die Aufnahme von den geplanten Ferienbungalows und dem Wohnhaus in den FNP nichts im Wege steht. Er macht aber darauf aufmerksam, dass ein FNP nicht unmittelbar Baurecht verschafft. Erst mit dem Bauantrag können die näheren Umstände geprüft werden. Sicher ist in diesem Fall, dass der Bau eines Wohnhauses möglich ist, wenn eine entsprechende Innenbereichssatzung erlassen wird. Für die Aufstellung von Ferienhäusern ist generell ein B-Plan für dieses Gebiet nötig. Für beide Maßnahmen sind natürlich finanzielle Aufwendungen nötig.

GR Görisch fragte an, wie es sich mit der Windkraftanlage verhält, wenn diese nach 20 Jahren abgebaut wird.

Herr Krmela antwortete dazu, dass der jetzige FNP eine Vorschau bis ungefähr 2020 enthält, dann müsste ein neuer FNP erstellt werden, in dem die dann geltenden Bedingungen neu geprüft werden sollten. Er verwies auch auf den Naturparkentwicklungsplan, in dem die weitere Aufstellung von Windkraftanlagen nicht vorgesehen ist. Sollte erneut über die Belange des FNP diskutiert werden, stehen Entwicklungskonzepte eines Naturparks sicher höher.

Auf Nachfrage informierte Herr Krmela, dass jeden, der eine Stellungnahme abgegeben hat, natürlich die Abwägung schriftlich zugestellt wird.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	7	1	5	0	1

(GR Siegert nimmt wieder an der Sitzung teil)

7. **Hauptsatzung der Gemeinde Cobbelsdorf**

Vorlage: COB-BV-110/2007

Frau Engel bat darum, im § 2 Abs. 1 in der Dienstsiegelumschrift das Wort „Anhalt“ zu streichen.

Zum § 7 äußerte die Bürgermeisterin, dass ihre Kompetenzen damit zwar steigen, sie es aber wie bisher halten will, soweit wie möglich den Gemeinderat in die Entscheidung einzubeziehen.

Auf Nachfrage informierte Frau Engel, dass das Amtsblatt der VG Coswig (Anhalt) ab 1.7.2007 nur zweiwöchentlich erscheinen wird.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	7	0	7	0	0

8. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Die Bürgermeisterin informierte, dass der Haushalt 2007 genehmigt wurde, wobei aber nochmals deutlich auf die Weiterbearbeitung des Konsolidierungskonzeptes hingewiesen wurde.

Weiter gab sie bekannt, dass die Sekundarschule Reinsdorf angefragt hat, im Cobbelsdorfer Freibad Schwimmunterricht abzuhalten.

Der Gemeinderat sprach sich dafür aus. Die Kosten sollten sich dafür, entsprechend Satzung gestalten.

Die Bürgermeisterin informierte, dass die Genehmigung zum Osterfeuer vorliegt und fragte GR Richter nach, wie das in Pülzig sei.

GR Richter informierte, dass Pülzig am 30. April ein Traditionsfeuer durchführen will.

Der Gemeinderat äußerte sein Unverständnis zu diesem Termin und fand es schade, dass sich Pülzig nicht an den Traditionsgepflogenheiten der Gemeinde Cobbelsdorf hält.

Nachdem es keine Anträge, Anfragen und Mitteilungen gab, beendete die Bürgermeisterin den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 03.04.2007

Gebauer
Bürgermeisterin

Engel
Protokollantin